Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog
Band: 38 (2012)

Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Hoffnung für Alkoholabhängige.

Naltrexin

(Naltrexon HCI)

ist für die Therapie des Alkoholismus zugelassen.



Fordern Sie Ihre persönliche Weiterbildung, sowie vollumfängliche Informationen und Patientenpässe an:

OrPha Swiss

OrPha Swiss GmbH Untere Heslibachstrasse 41a, 8700 Küsnacht Tel.: +41 44 910 33 33, Fax: +41 44 910 34 54 info@orpha.ch, www.orpha.ch

Naltrexin Filmtabletten

Z: Naltrexon (HCl). Filmtabletten (teilbar): 50 mg. I: Medikamentöse Unterstützung der Entwöhnungsbehandlung Alkohol- oder Opiatabhängiger. D: Alkoholabhängigkeit: 50 mg/Tag. Opiatabhängigkeit: Nach erfolgter Entgiftung am 1. Tag 25 mg, wenn keine Entzugssymptome, nach 1 h weitere 25 mg einnehmen. Danach 50 mg pro Tag oder alternativ: Montag und Mittwoch 100 mg/Tag, Freitag 150 mg/Tag. KI: Opioidgabe bzw. opioidpositive Urinprobe, schwere Leberinsuffizienz, Schwangerschaft. UW: Schlafstörungen, gastrointestinale Störungen sowie Symptome der Entwöhnung. IA: Es sollten keine opioidhaltigen Medikamente gegeben werden. P: Naltrexin Filmtabl 28; Abgabekategorie A, kassenzulässig. Für weiterführende Informationen siehe Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.

Inhaltsverzeichnis

DOSSIER: ANGEHÖRIGE

5 Angehörige und Sucht:
Zeit für einen Perspektivenwechsel

Charlotte Kläusler-Senn, Rudolf Stohler

11 Familiäre Einflüsse auf Entstehung und Verlauf von Suchterkrankungen

RainerThomasius, Sonja Bröning

16 Angehörigen-Selbsthilfe und Co-Abhängigkeit Lea Ruckstuhl

Die Stigmatisierung Angehöriger von SuchtpatientInnen

Wim Nieuwenboom

23 «Meine Frau und ich erlebten die Hölle auf Erden» Interview mit Josef Baumgartner

26 Professionalisierung der Angehörigen-Selbsthilfe Denise Suhner, Thilo Beck

30 Das «Community Reinforcement and Family Training» CRAFT

Gallus Bischof

Angehörigenarbeit bei Glücksspielsucht
Olivier Simon, Neil Ewering, Maude Waelchli, Antonella Luongo,
Inga Marmaïté, Marianne Tille, Coralie Zumwald

36 Angehörigenarbeit in der stationären Behandlung von Alkoholabhängigen Sonja Stutz, Katrin Schläfli, Peter Eggli, Monika Ridinger

40 Angebote des Anton-Proksch-Instituts für Angehörige Elisabeth D. Schmidt, Ingrid Trabe

45 Wie gehen Mütter mit der Drogenabhängigkeit ihrer Söhne um?

Lea Ruckstuhl, Romana Candrian

44 Bücher zum Thema

48 Fotodokumentation Gabi Vogt

48 Veranstaltungen

50 Newsflash

Bilder dieser Ausgabe

Gabi Vogt, (Jg. 1976), lebt und arbeitet in Zürich. www.gabivogt.ch